



Antrag auf Erteilung / Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG

Die Beantragung eines Aufenthaltstitels hat für jede Person – auch für Kinder – auf einem eigenen Vordruck zu erfolgen (gemäß § 81 Abs. 1 AufenthG).

Information zur Datenerhebung (Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung)

Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie über unseren Internetauftritt www.lra-ebe.de unter „Hinweise nach EU-DSGVO“ abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

BITTE VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN!!!!

1. Persönliche Angaben zur/zum Antragssteller/in

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)

Geburtsort (Ort, Staat)

Vorname

Staatsangehörigkeit(en) / eventuell frühere Staatsangehörigkeit(en)

Geburtsdatum

Geschlecht m w d

Größe (cm)

Telefon/Handy: _____
(Bitte angeben für Rückfragen oder Terminverschiebungen)

Augenfarbe

E-Mail-Adresse: _____

Familienstand

- ledig
 verheiratet seit: _____
 geschieden seit: _____

- Lebenspartnerschaft seit: _____
 verwitwet seit: _____
 getrenntlebend seit: _____

Pass Passersatz Reiseausweis

eingetragen bei >>> Vater Mutter

Nummer: _____

ausgestellt von _____

ausgestellt am _____

gültig bis _____

Wohnsitz(e)	derzeitiger Wohnsitz in Deutschland:	zugezogen von:
Straße und Hausnummer		
Plz, Ort		
Wohnungsgeber		

Derzeitiger Aufenthaltstitel Nicht vorhanden, da Ersteinreise Aufenthaltserlaubnis bis _____

2. Angaben zu Familienangehörigen (Ehegatte / eingetragener Lebenspartner nach LpartG)

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)

Geburtsort (Ort, Staat)

Vorname(n)

Staatsangehörigkeit(en) / eventuell frühere Staatsangehörigkeit(en)

Geburtsdatum

Geschlecht m w

derzeitiger Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer, Staat)

3. Kinder des Antragstellers (auch Kinder die im Ausland leben sind anzugeben)

Name, Vorname	Geburtsdatum /-ort	Geschlecht	Staatsangehörigkeit	Wohnanschrift
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		

4. Eltern des Antragstellers

	Vater	Mutter
Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)		
Vorname(n)		
Geburtsdatum, Geburtsort		
Staatsangehörigkeit		

5. Angaben zum Aufenthalt (Zweck des Aufenthalts in Deutschland)

- Ausbildung / Erwerbstätigkeit / Studium / Schulbesuch
Bitte Arbeitgeber oder Universität u. Fachrichtung oder schulische Einrichtung angeben: _____
- Familiennachzug / Kindernachzug / Ehegattennachzug
Familiäre Gründe - Bitte angeben zu wem zugezogen wird (Name, Vorname, Anschrift) _____
- Völkerrechtliche, humanitäre oder politische Gründe
Bescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vom / Az: _____
- Besondere Aufenthaltsrechte
Bitte Begründung benennen und Zweck angeben: _____

Beabsichtigte Dauer des Aufenthalts: _____ von (Datum) _____ bis (Datum) _____

6. Lebensunterhalt

Aus welchen Mitteln bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?

- Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit bei/als: _____
- Unterhalt durch Ehegatten/Lebenspartner
- Sonstige (bitte bezeichnen!) _____
monatlicher Netto-Verdienst: _____ (Betrag) Euro monatlich
- Ich kann wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung den Lebensunterhalt nicht sichern (Bestätigung unbedingt beilegen!)
- Ich befinde mich in einer Ausbildung, die zu einem anerkannten beruflichen oder schulischen Bildungsabschluss führt (Schulbescheinigung bzw. Ausbildungsvertrag beifügen!)
bei _____ Art der Ausbildung _____ von (Datum) _____ voraussichtlich bis (Datum) _____

Beziehen Sie Leistungen nach dem zweiten oder zwölften Buch Sozialgesetzbuch?

- nein ja Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II) Sonstige: _____ (Betrag) Euro monatlich

7. Krankheit / Krankenversicherung

Leiden Sie an Krankheiten? nein ja, an (Bezeichnung der Krankheit) _____

Besteht für Sie Krankenversicherungsschutz in Deutschland? nein ja, bei: _____

8. Rechtsverstöße

Wurden Sie wegen Rechtsverstößen verurteilt? nein ja in Deutschland im Ausland

ermittelnde Behörde/Gericht	Datum	Grund	Art und Höhe der Strafe
-----------------------------	-------	-------	-------------------------

Wird gegen Sie wegen des Verdachts einer Straftat ermittelt? nein ja in Deutschland im Ausland

Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat ausgewiesen? nein ja

9. Angaben zum Aufenthalt (!!! Nur auszufüllen bei Erstantrag !!!)

Einreise am: _____

Wohnsitz im Ausland wird nicht beibehalten wird beibehalten _____
Wohnsitz im Ausland (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer, Staat)

Miteinreisende Familienangehörige Ehegatte Kinder Sonstige sind mit eingereist wollen nachkommen

Frühere Aufenthalte in Deutschland nein ja

von (Datum)	bis (Datum)	in (Ort, Kreis, Bundesland)
-------------	-------------	-----------------------------

von (Datum)	bis (Datum)	in (Ort, Kreis, Bundesland)
-------------	-------------	-----------------------------

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und vollständig gemacht zu haben.

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift (bei Kindern unter 16 Jahren: Gesetzlicher Vertreter)

Wichtige Hinweise nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 und § 82 Aufenthaltsgesetz

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- ich nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 Aufenthaltsgesetz ausgewiesen werden kann, wenn ich in Verfahren nach dem Aufenthaltsgesetz oder zur Erlangung eines einheitlichen Sichtvermerks nach Maßgabe des Schengener Durchführungsübereinkommens falsche oder unvollständige Angaben zum Zwecke der Erlangung eines Aufenthaltstitels mache oder trotz bestehender Rechtspflicht nicht an Maßnahmen der für die Durchführung des Aufenthaltsgesetzes zuständigen Behörden im In- und Ausland mitwirke.
- unrichtige oder unvollständige Angaben den Straftatbestand des § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz erfüllen. Die Straftat kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden. Ein Ausländer kann ausgewiesen werden, wenn er gegen Rechtsvorschriften verstößt, wozu auch unvollständige und unrichtige Angaben zum vorstehenden Sachverhalt gehören (§ 54 Abs. 2 Nr. 8 Aufenthaltsgesetz). Ein erteilter Aufenthaltstitel kann zurückgenommen werden.
- ich meine Belange und für mich günstige Umstände, soweit sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen habe und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse sowie sonstige erforderliche Nachweise unverzüglich beizubringen habe. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachte Umstände und beigebrachte Nachweise können unberücksichtigt bleiben.
- für die Bearbeitung des vorstehenden Antrags grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr erhoben wird, die auch im Falle der Rücknahme des Antrags oder der Versagung der beantragten Amtshandlung nicht wieder zurückgezahlt wird.